



BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday

MÄNNER BERATUNG



Boys' Day 2016
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Wien

Mag. Hannes Wagner, Mag. Christof Moser
Wien, 30.4.2017

Inhalt

Vorwort	4
Der Boys' Day 2016 in Zahlen	5
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2016	8
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	8
Akteure und Projektpartner	8
Aktivitäten und Maßnahmen	8
Aktionstag.....	8
Workshops	9
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	10
Ergebnisse	11
Basisdaten	11
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags	13
Evaluation der Workshops	18
Erweiterung des Berufswahlspektrums	25
Interpretation der Evaluationsergebnisse	26
Erkenntnisse und Nutzen	27
Anhang	28
Allgemeine Rückmeldungen	28
Schulen / LehrerInnen	28
Burschen	28
Einrichtungen	28
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	32
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	34
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	37
Presseberichte	38
Abbildungsverzeichnis	39
Impressum	40



Abbildung 1: Zentrales Event Boys' Day Wien | Fotograf: Christopher Dunker ©Sozialministerium



Abbildung 2: Boys' Day Wien Engerthstraße | Fotograf: Erich Hussmann ©Sozialministerium

Vorwort

Der Boys' Day in Wien wird seit Beginn der Kampagne von der Männerberatung Wien gemeinsam mit dem Männergesundheitszentrum MEN umgesetzt. 2016 waren Mag. Hannes Wagner und Mag. Christof Moser für die Umsetzung des Boys' Day in der Bundeshauptstadt verantwortlich.

Der Wiener Stadtschulrat unterstützte den Boys' Day 2016 durch die Informationsweitergabe an DirektorInnen, BerufsorientierungslehrerInnen und gezielt an die BildungsberaterInnen der allgemeinbildenden höheren Schulen.

Die interaktive Aktionslandkarte auf www.boysday.at wurde dieses Jahr bereits das vierte Mal in Wien erfolgreich eingesetzt. Das Wiener Organisationsteam konnte die teilnehmenden Einrichtungen dafür gewinnen, die interaktive Seite für ihre Boys' Day Aktionen zu nutzen.

Das Organisationsteam bewarb auch 2016 besonders das individuelle Schnuppern und Besuche in Kleingruppen, da diese Aktionen qualitativ besonders wertvoll erscheinen. Die interaktive Aktionslandkarte erleichterte die Bewerbung und administrative Betreuung dieser kleinteiligen Besuchsangebote.

Im Jahr 2016 setzte das Wiener Boys' Day Team zahlreiche Aktivitäten abseits des Kampagnentags am 10. November. Hervorzuheben sind die Beteiligung an der L14 Berufsinformationsmesse der Arbeiterkammer Wien, ein Workshop am Gendertag der Bafep 8, der Tag für Berufsorientierung und Bildungsberatung der Pädagogischen Hochschule, des Wiener Stadtschulrates und der Arbeiterkammer.

Die Organisatoren des Boys' Day in Wien bedanken sich herzlich für die Teilnahme der vielen engagierten Männer und Frauen in den Einrichtungen, die ihre Arbeitsfelder und Berufe vorstellen und den Aktionstag umsetzen, bei den LehrerInnen, die ihren Schülern die Teilnahme am Boys' Day ermöglichen, bei den KooperationspartnerInnen und nicht zuletzt bei den Schülern selbst!

Der Boys' Day 2016 in Zahlen

Mit den Einrichtungsbesuchen am Aktionstag am 10. November 2016, den 14 dreistündigen Workshops und den Teilnahmen bei anderen Veranstaltungen sowie sonstigen Aktivitäten erreichte der Boys' Day in Wien im Jahr 2016 insgesamt 2.011 Schüler. Dabei kamen die Organisatoren mit über 422 LehrerInnen und Erwachsenen in persönlichen Kontakt.

Insgesamt nahmen am Boys' Day Aktionstag 607 Schüler aus 45 Schulen teil, welche 58 Einrichtungen besuchten. 426 Schüler aus 30 Schulen besuchten in Gruppenexkursionen (ab drei Schülern) oder im Klassenverband 33 Einrichtungen. Sie wurden von im Sozial-, Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsbereich tätigen Männern empfangen und erhielten Einblick in deren Arbeit. Weitere 181 Schüler aus 19 Schulen nutzten die Möglichkeiten eines individuellen Schnuppertages alleine oder zu zweit in insgesamt 37 Institutionen. Manche LehrerInnen ermöglichten den Schülern, sowohl einzeln als auch in einer Gruppe am Boys' Day teilzunehmen, manche Einrichtungen boten gleichzeitig Einzel- als auch Gruppenbesuche an.

In 14 dreistündigen Workshops setzten sich 169 Schüler mit beruflichen und außerberuflichen Geschlechterrollenvorstellungen auseinander.

Der unten stehenden Tabellen können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2016 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	426	33	30
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	181	37	19
Gesamt	607	58	45

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	14	169	Alle WS wurden in den jeweiligen Schulen abgehalten

Bei zahlreichen Veranstaltungen (z.B. Mädchen und Burschengesundheitstage in diversen Bezirken, L14 der AK Wien, FEM Vital, Präsentation im Stadtschulrat, Gender Tag in der Bafep 8) war das Wiener Boys' Day Team präsent und konnte neben den Kernaktivitäten Aktionstag und Workshops weitere 1.160 Schüler und 422 LehrerInnen und Erwachsene erreichen.

Zusätzlich gab es in Wien die zentrale Boys' Day Veranstaltung, welche von 75 Schülern besucht wurde. Diese wurde von der ÖSB Consulting und mit Unterstützung des Sozialministeriums organisiert und fand im Pflegewohnhaus Baumgarten statt.

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	u.a. Postsendungen und E-Mails	→ Aussendungen an insgesamt 270 Wiener Schulen sowie zahlreiche Einrichtungen
Sonstige Aktivitäten	<p>16.2.2016 Vortrag HLW 19 (15 SchülerInnen und 2 Lehrpersonen)</p> <p>18.03.2016 Ottakringer Mädchen und Burschen Gesundheitstag (200 SchülerInnen und 11 Lehrpersonen)</p> <p>30.03.2016 Vortrag Stadtschulrat vor 80 BO-LehrerInnen</p> <p>14.04.2016 Berufsorientierungsmesse in der AK Wien (Kontakt zu 50 Lehrpersonen)</p> <p>18.04.2016 Vortrag HLW 19 (15 SchülerInnen und 1 Lehrerin)</p> <p>19.04.2016 Jugendgesundheitskonferenz Donaustadt (70 SchülerInnen und 10 Lehrpersonen)</p> <p>22.04.2016 Jobparkour, Kiddy & Co. (20 Jugendliche und 10 Erwachsene)</p> <p>28.9.2016 1. Leopoldstädter Mädchen- und Burschentag (80 SchülerInnen und 20 Lehrpersonen)</p> <p>05.10.2016 Genderworkshop Bafep 8 (25 Schüler und 2 Lehrpersonen)</p>	→ Kontakt mit insgesamt 422 Lehrpersonen und 1160 SchülerInnen an den Veranstaltungen

	<p>15.10.2016 Tag der Psychologie (80 Erwachsene)</p> <p>28.10.2016 FEM Vital (60 SchülerInnen und 40 Erwachsene)</p> <p>08.11.2016 Jugendgesundheitskonferenz Wieden (50 SchülerInnen und 10 Lehrpersonen)</p> <p>10.11.2016 Meidlinger Burschentag (150 SchülerInnen und 30 Lehrpersonen)</p> <p>7.12.2016 Favoritner Mädchen- und Burschengesundheitstag (160 SchülerInnen und 15 Lehrpersonen)</p>	
Kurzworkshops	L14 – Berufsinformationsmesse vom 09.11.2016 bis 12.11.2016	→ Insgesamt 19 Workshops mit 300 Schülern, 60 Eltern und 30 LehrerInnen

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2016

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Im Boys' Day Jahr 2016 gelang es, mit neuen Institutionen Kooperationen aufzubauen bzw. bestehende Kooperationen zu intensivieren. So fanden Vernetzungstreffen mit dem Jugendcollege, dem Stadtschulrat, dem AMS Wien, der Bafep im 8. Wiener Bezirk sowie der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW19) statt.

Erfolgreich fortgesetzt werden konnte die Zusammenarbeit mit den MA10 Kindergärten der Stadt Wien sowie mit KIWI – Kinder in Wien Kindergärten, Horten und privaten Kindergärten. Dadurch konnte auch im Jahr 2016 eine Vielzahl an qualitativ hochwertigen Schnupperplätzen für kleine Gruppengrößen von Schülern angeboten werden.

Abseits des Aktionstages und der Workshop-Angebote konnte dieses Jahr eine sehr große Anzahl an Berufsorientierungs-LehrerInnen und Schüler erreicht werden, um den Boys' Day bei einem noch größeren Zielpublikum bekannt zu machen.

Akteure und Projektpartner

Bei der Bewerbung des Boys' Day und der Durchführung der L14 Kurzworkshops wurde der Verein für gendersensible Bubenarbeit in Unterricht und Erziehung POIKA zu einem verlässlichen Partner zur Verstärkung des Boys' Day Trainerteams.

Des Weiteren sind das AMS und der Stadtschulrat wichtige Projektpartner bei der Bewerbung und Durchführung des Boys' Day.

Ein wichtiger Kooperationspartner für den Boys' Day ist die AK Wien, welche in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule sowohl die L14 Berufsinformmesse als auch die BO-Messe für BerufsorientierungslehrerInnen und BildungsberaterInnen durchführt.

Das Organisationsteam für den Wiener Boys' Day bildeten Mag. Hannes Wagner (Mitarbeiter der Männerberatung Wien) und Mag. Christof Moser (Mitarbeiter des MännerGesundheitsZentrums MEN).

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Im Jahr 2016 wurden ab Mitte April alle bereits in den Vorjahren teilgenommen und auch neue Einrichtungen gebeten, am Aktionstag ein Angebot für interessierte Schule zu machen und ersucht, ihre Angebote online auf die Aktionslandkarte zu stellen. Die Schulen wurden bereits Ende April beworben, womit bereits vor den Sommerferien eine Vielzahl von Schnupperplätzen vermittelt werden konnte. Die Schulen wurden auch zusätzlich über Aussendungen des Stadtschulrates beworben. Ein Reminder wurde knapp vor den Sommerferien an Schulen und Einrichtungen verschickt, um den Boys' Day 2016 abermals ins Gedächtnis zu rufen.

Auch in der intensiven Bewerbungsphase zu Beginn des Wintersemesters gelang es mit nochmaliger Unterstützung des Stadtschulrates, viele Lehrpersonen, Eltern und Schüler auf den Boys' Day aufmerksam zu machen. Die Vermittlung vor allem der individuellen Schnupperplätze und Kleingruppenangebote gestaltete sich trotz Online-Anmeldung wie bereits in den vorangegangenen Jahren sehr kommunikationsintensiv. Im Vordergrund stand dabei das Ziel, den Teilnehmern eine zu ihren Wünschen passende Einrichtung zu vermitteln, und keine Plätze durch Fehl- oder Doppelanmeldungen zu verlieren, da dies nicht zuletzt zu berechtigtem Unmut bei den engagierten Männern und Frauen in den Einrichtungen führen würde.

Schüler, welche sich einzeln angemeldet hatten, wurden von uns separat per E-Mail an ihre Anmeldung (Zeit, Datum, Ort) erinnert, um mögliche Verwirrungen am Aktionstag zu vermeiden. Da in diesem Jahr der Aktionstag zur gleichen Zeit wie der Meidlinger Burschentag und die L14 stattfand, sagten kurzfristig einige Schulen ihre Teilnahme am Boys' Day ab. Jedoch war auch an dieser Veranstaltung der Boys' Day vertreten.

Auch nach dem Anmeldeschluss und sehr kurz vor dem Aktionstag Ende Oktober konnten noch späte Interessenten an Einrichtungen vermittelt werden, welche individuell betreut wurden.

Workshops

2016 wurden insgesamt 14 Workshops durchgeführt, welche alle direkt vor Ort für die Schüler stattfanden, was besonders Schulen aus den Wiener Außenbezirken die Durchführung erleichterte. Die Workshops wurden, wie bereits in den Vorjahren, den akkordierten Qualitätskriterien entsprechend durchgeführt und konnten lückenlos evaluiert werden.

Von machen Schulen wurde gewünscht, Workshops am Wiener Töchertag abzuhalten, jedoch konnten auf Grund von Ressourcenmangel an Trainern bzw. aus Zeitmangel nicht alle Anfragen abgedeckt werden. Daher boten wir diesen Schulen an, ihnen DVDs zukommen zu lassen, um eine Alternative zu den Workshops anzubieten.

Die Trainer verwendeten bei den Workshops den dafür vorgesehenen Leitfaden. Da alle Trainer Erfahrung in der gendersensiblen Bubenarbeit haben, wurde dies großteils, wie man den Evaluationsfragebogen der Workshops entnehmen kann, sehr gut bis gut umgesetzt.

Für die Durchführung der 14 Boys' Day Workshops sowie der insgesamt 12 Kurzworkshops und 3 Eltern-Söhne-Workshops bei der Berufsorientierungsmesse L14 der AK Wien fanden die Organisatoren Unterstützung bei Mitarbeitern des Vereins für gendersensible Bubenarbeit POIKA, der Männerberatung Wien und des MEN Männergesundheitszentrum Wien. Das Workshop-Team bestand aus:

- **Dieter Breitwieser** (Sozialarbeiter, Mitarbeiter Abo Jugend)
- **Emanuel Danesch** (POIKA, Gendersensibler Bubenarbeiter und zertifizierter Genderberater)

- **Ali Kalfa** (POIKA, Gendersensibler Bubenarbeiter und Pädagoge, Masterlehrgang Genderstudies an der Uni Wien)
- **Philip Leeb** (POIKA, Gendersensibler Bubenarbeiter und Pädagoge)
- **Christof Moser** (Psychologe, Männergesundheitszentrum Wien)
- **Predrag Pljevaljic** (Klinischer und Gesundheitspsychologe, Männergesundheitszentrum Wien)
- **Hannes Wagner** (Psychologe, Männerberatung Wien, präventive Jugendarbeit und Prozessbegleitung)
- **Christian Kofler** (Männerberatung, eingetragener Mediator, in Ausbildung zum Psychotherapeuten)
- **Tiamiou Rachad** (Poika, Lehramtstudium)

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

In Kooperation mit dem Stadtschulrat war es 2016 möglich, etwa 270 Wiener Schulen mit einer Zusendung im Sommersemester 2016 und einer weiteren im Wintersemester 2016/17 über den Boys' Day zu informieren. Bei der weiteren Öffentlichkeitsarbeit wurde auf die direkte Kommunikation mit den Zielgruppen fokussiert: Engagierte DirektorInnen und Lehrpersonen, BO-LehrerInnen, EinrichtungsleiterInnen und engagierte Männer, die ihren thematisch passenden Beruf vermitteln wollen.

Im Internet wurde der Wiener Boys' Day neben der Kampagnenhomepage auf den Seiten der Männerberatung und des Männergesundheitszentrums beworben. Auf den Seiten des Unterrichtsministeriums unter www.schule.at wurden die Informationen über den Boys' Day in mehreren Portalen (Gender, Berufsorientierung) bereitgestellt.

Da die Koordinatoren des Boys' Days in Wien auch in der Burschenarbeit tätig sind, wurden diese Kontakte auch genutzt, um den Schülern und LehrerInnen den Boys' Day näher zu bringen und zu bewerben.

So wie im Vorjahr wurde der Boys' Day im Zuge einer Tagung im Stadtschulrat vor vielen, in Wien tätigen BerufsorientierungslehrerInnen an den NMSen präsentiert und Informationsmaterialien aufgelegt. Auch konnte der Boys' Day in einem internen und für alle DirektorInnen der Wiener Schulen zugänglichem Webportal des Stadtschulrates gezielt beworben werden.

Das Wiener Boys' Day Team beteiligte sich 2016 an der wichtigen Veranstaltung für BO-LehrerInnen, nämlich der Berufsorientierungsmesse in der AK Wien. Neben der Weitergabe von DVDs, Foldern und Plakaten konnten im direkten Gespräch Infos zum Boys' Day vermittelt, mehrere BO-LehrerInnen zur Teilnahme am Aktionstag motiviert werden und auch weitere Kontakte in unseren E-Mailverteiler aufgenommen werden.

Ebenfalls präsent war das Team beim Meidlinger, Favoritner, Ottakringer und Leopoldstädter Burschengesundheitstag sowie bei der Jugendgesundheitskonferenz in Wieden und in der Donaustadt. Erstmals waren wir auch beim Tag der Psychologie und bei der FEM Vital vertreten. Bei diesen Veranstaltungen konnten Schüler, LehrerInnen, MultiplikatorInnen und Einrichtungen erreicht und diese mit Infos über den Boys' Day versorgt werden.

Ergebnisse

Basisdaten

Die österreichweit standardisierte Evaluation des Boys' Day Schnuppertages wurde in Wien von 22 der teilnehmenden 58 Einrichtungen (37,9%) unterstützt. Die Fragebögen bilden die Angaben und Bewertungen von 218 der 607 teilnehmenden Burschen (35,9%) ab.

Von den 14 Workshops wurden alle von den Trainern evaluiert und von den 169 teilnehmenden Burschen wurde von 164 Burschen ein Feedbackbogen ausgefüllt. Leider hat sich zum Vorjahr die Beteiligungsquote der Evaluation bei den Einrichtungen um 41,7 Prozentpunkte verschlechtert. Wir werden diese im nächsten Jahr verstärkt ins Bewusstsein der teilnehmenden Einrichtungen rufen, um die Rücklaufquote entsprechend zu erhöhen.

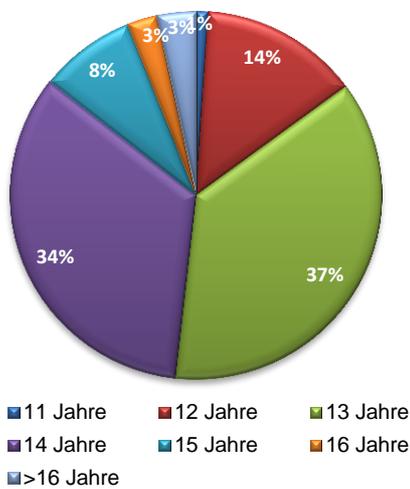
	Veranstaltungen			Teilnehmer		
2016	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	58	22	37,9%	607	218	35,9%
Workshops	14	14	100,0%	169	164	97,0%
Gesamt	72	36	50,0%	776	382	49,2%
2015	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	49	39	79,6%	513	383	74,7%
Workshops	14	14	100,0%	198	192	97,0%
Gesamt	63	53	84,1%	711	575	80,9%
Österreich	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	363	218	60,1%	3127	1878	60,1%
Workshops	136	132	97,1%	1598	1519	95,1%
Gesamt	499	350	70,1%	4725	3397	71,9%

Abbildung 3: Beteiligungsquoten (Einrichtungsbesuche und Workshops)

Wie der untenstehenden Grafik zu entnehmen ist, trug die Gruppe der dreizehnjährigen Burschen den größten Anteil mit 37%, gefolgt von der Gruppe der 12- und 14-jährigen Burschen. Ein Prozent waren 11 Jahre alt und insgesamt 14% 15 Jahre oder älter. Besonders in Hinblick auf die Ausbildungswege in Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsberufen wird auch in den kommenden Jahren das Ziel sein, den Anteil der über 16-jährigen beim Boys' Day zu erhöhen.

Der Anteil der Burschen, welche zu Hause eine zusätzliche Sprache neben Deutsch sprechen, liegt in Wien bei 64%.

Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
11 Jahre	4	1%	1%	2%
12 Jahre	53	14%	25%	19%
13 Jahre	141	37%	38%	35%
14 Jahre	127	34%	22%	26%
15 Jahre	32	8%	6%	11%
16 Jahre	10	3%	3%	3%
>16 Jahre	13	3%	5%	4%
Gesamt	380	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
ja	242	64%	29%	62%

Abbildung 4: Alter und Migrationshintergrund

Vom Boys' Day haben in Wien 44% durch ihre Lehrerin oder ihren Lehrer erfahren. Andere Informationskanäle sind das Internet, FreundInnen oder SchulkollegInnen sowie das Boys' Day Plakat.

Wie hast du schon mal etwas über den Boys' Day erfahren?

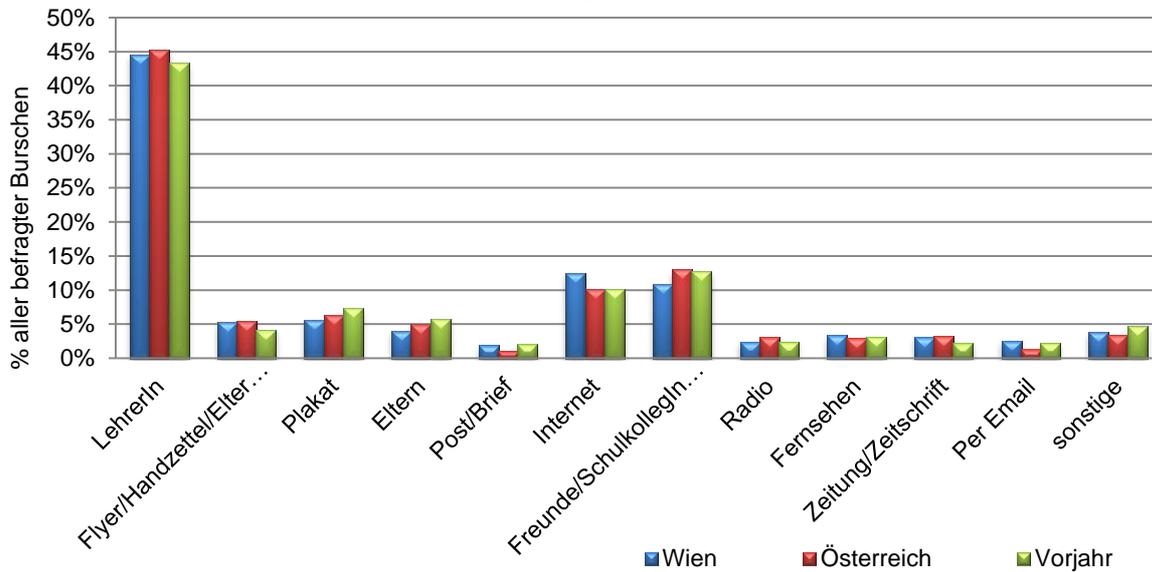
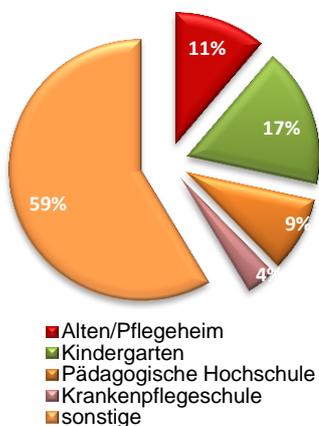


Abbildung 5: Informationskanäle

Evaluation des Einrichtungbesuchs / Schnuppertags

Bei der Aufgliederung der besuchten Einrichtung nach Typ ist festzuhalten, dass sehr unterschiedliche Einrichtungen den Boys' Day in Wien unterstützen und an der Evaluation teilgenommen haben. Die Mehrzahl der Burschen war in Kindergärten (17%), Alten- und Pflegeheimen (11%), Pädagogischen Hochschulen (9%) und in Krankenpflegeschulen (4%). Der größte Teil der Einrichtungen entfiel auf eine andere Kategorie (59%).

Art der Einrichtungen

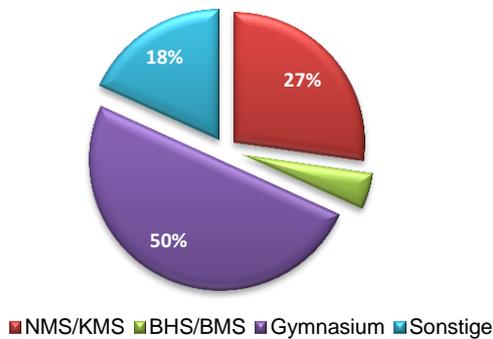


Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
Alten/Pflegeheim	24	11%	26%	13%
Behinderteneinrichtung	0	0%	7%	8%
Kindergarten	37	17%	13%	10%
Volksschule	0	0%	5%	3%
Krankenhaus	0	0%	16%	13%
Pädagogische Hochschule	20	9%	3%	2%
Kindergartenpädagogikschule	0	0%	1%	0%
Krankenpflegeschule	8	4%	4%	17%
sonstige	124	59%	25%	34%
Gesamt	213	100%	100%	k.A.

Abbildung 6: Art der Einrichtungen

50% der teilgenommenen Schulen waren Gymnasien, die restlichen 50% Prozent teilten sich auf NMS/KMS (27%), BHS/BMS (5%) und Sonstige (18%) auf.

Schultyp



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
HS	0	0%	1%	0%
NMS/KMS	6	27%	74%	23%
BHS/BMS	1	5%	1%	0%
Gymnasium	11	50%	12%	37%
Sonstige	4	18%	12%	40%
Gesamt	22	100%	100%	100%

Abbildung 7: Schultyp

Der Aktionstag wurde von Seite der 22 evaluierten Einrichtungen überwiegend positiv beurteilt. Besonders zu Organisation und Information im Vorfeld waren die Rückmeldungen sehr positiv und auch die Jugendlichen wurden zu einem überwiegenden Teil als interessiert erlebt. Knapp 70% der Einrichtungen erlebten die Burschen als sehr gut oder gut auf den Boys' Day vorbereitet.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

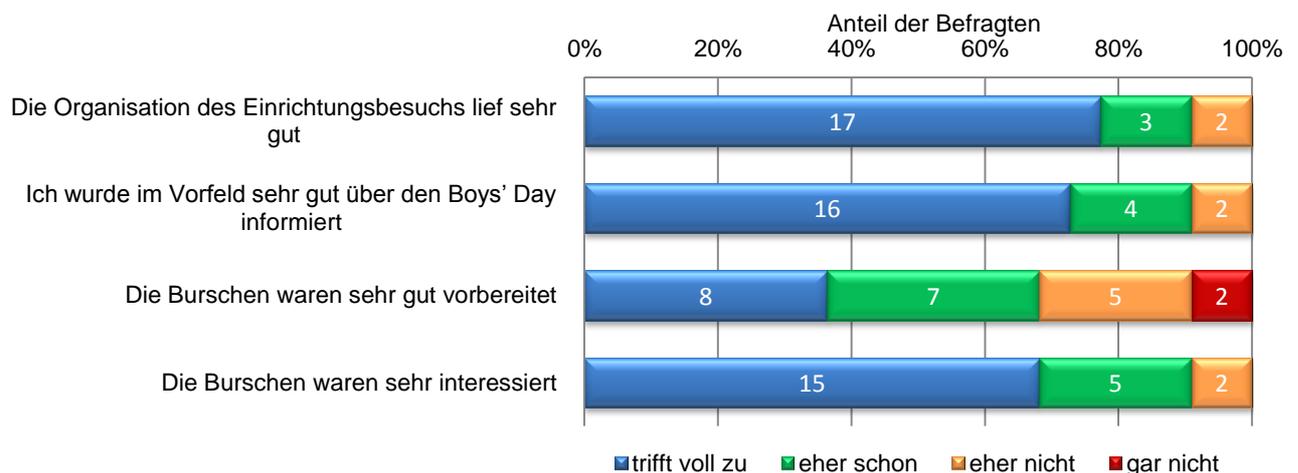


Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter

Die Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen ist in einer weiteren Grafik dargestellt. Auch diese ist mehrheitlich gut bis sehr gut ausgefallen. 192 von 218 befragten Schülern gaben an, eine sehr gute bis gute Stimmung beim Boys' Day 2016 erlebt zu haben.

Fast ebenso viele Burschen haben beim Boys' Day etwas Neues erfahren. Auch die anderen Fragen wurden überwiegend positiv beurteilt.

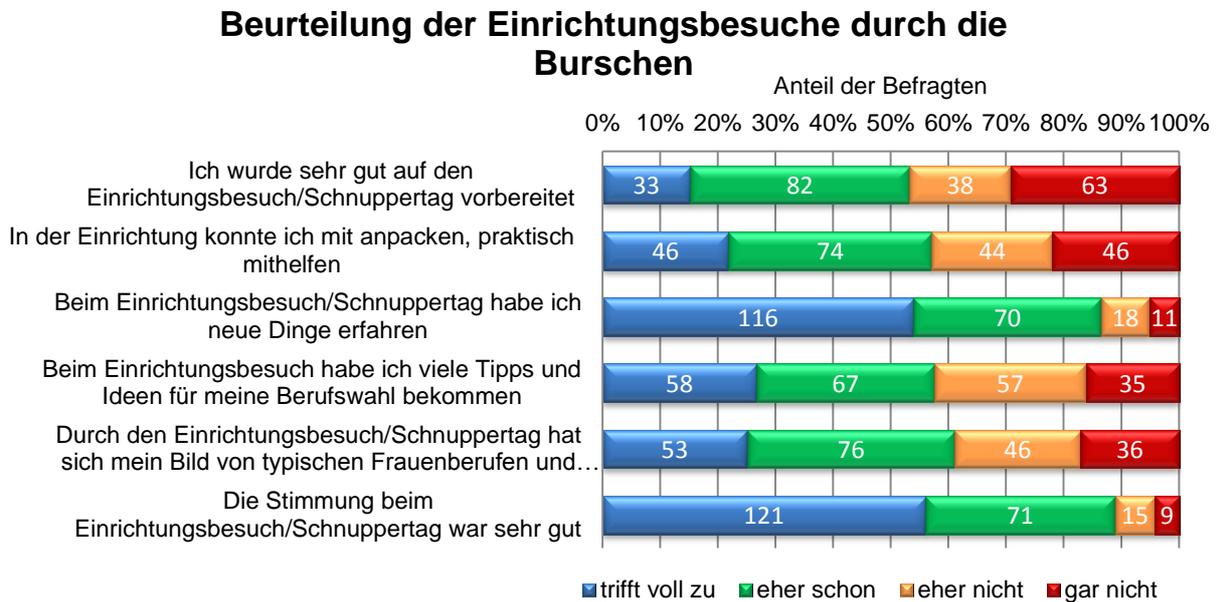


Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Burschen

Insgesamt haben 197 von 218 befragten Teilnehmer und somit über 90% den Boys' Day Besuch im Jahr 2016 insgesamt als sehr gut oder gut bewertet.

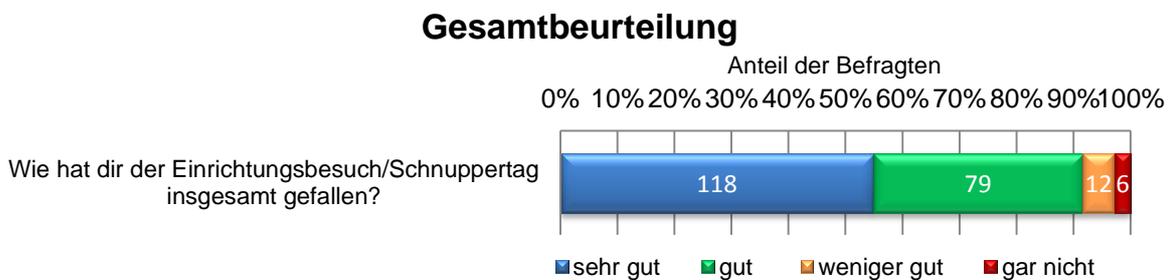


Abbildung 10: Gesamtbeurteilung

Im Vergleich zum Vorjahr gab es kleine Verbesserungen in der Vorbereitung der Einrichtungen und beim Interesse der Burschen, die Organisation wurde gleich bewertet.

Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

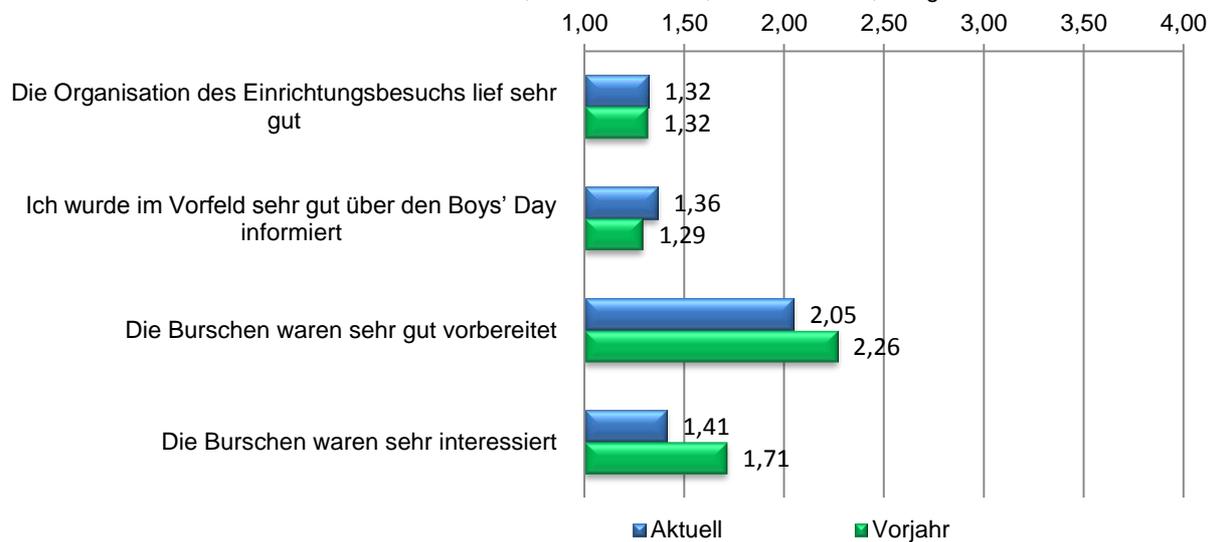


Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Vorjahresvergleich

Bei der Beurteilung des Aktionstages der Burschen sind nur minimale Unterschiede im Vergleich zum Vorjahr festzuhalten.

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

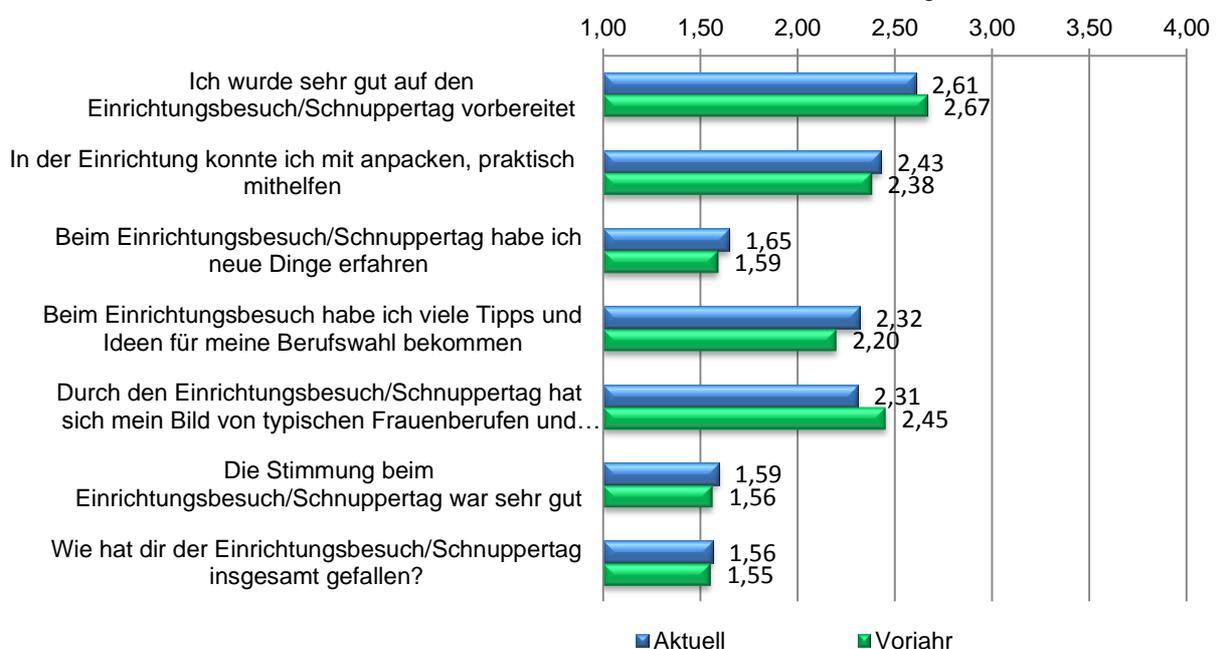


Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Vorjahresvergleich

Der Vergleich mit den anderen Bundesländern zeigt, dass sich die Einrichtungen im Vorfeld deutlich überdurchschnittlich informiert fühlten. Bei den anderen Kriterien und den Bewertungen durch die Burschen gab es in einigen Kriterien leicht schlechtere Werte.

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

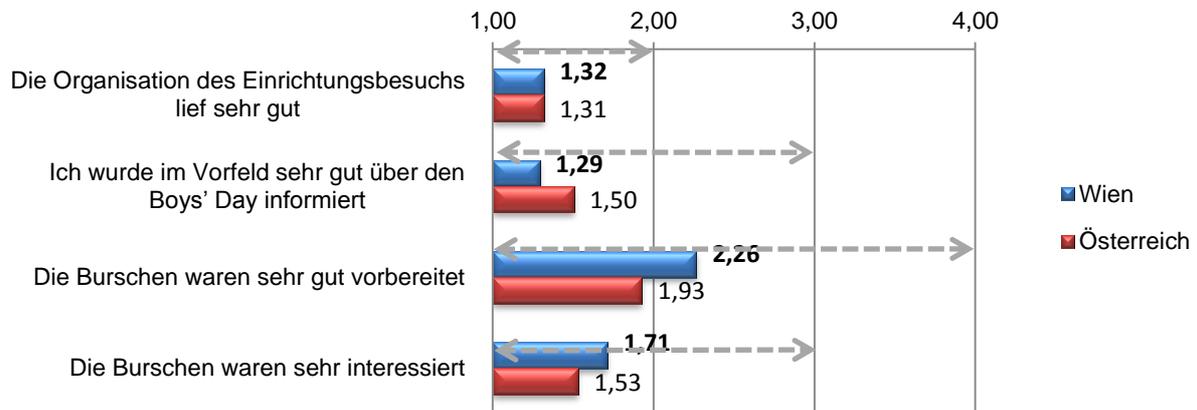


Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

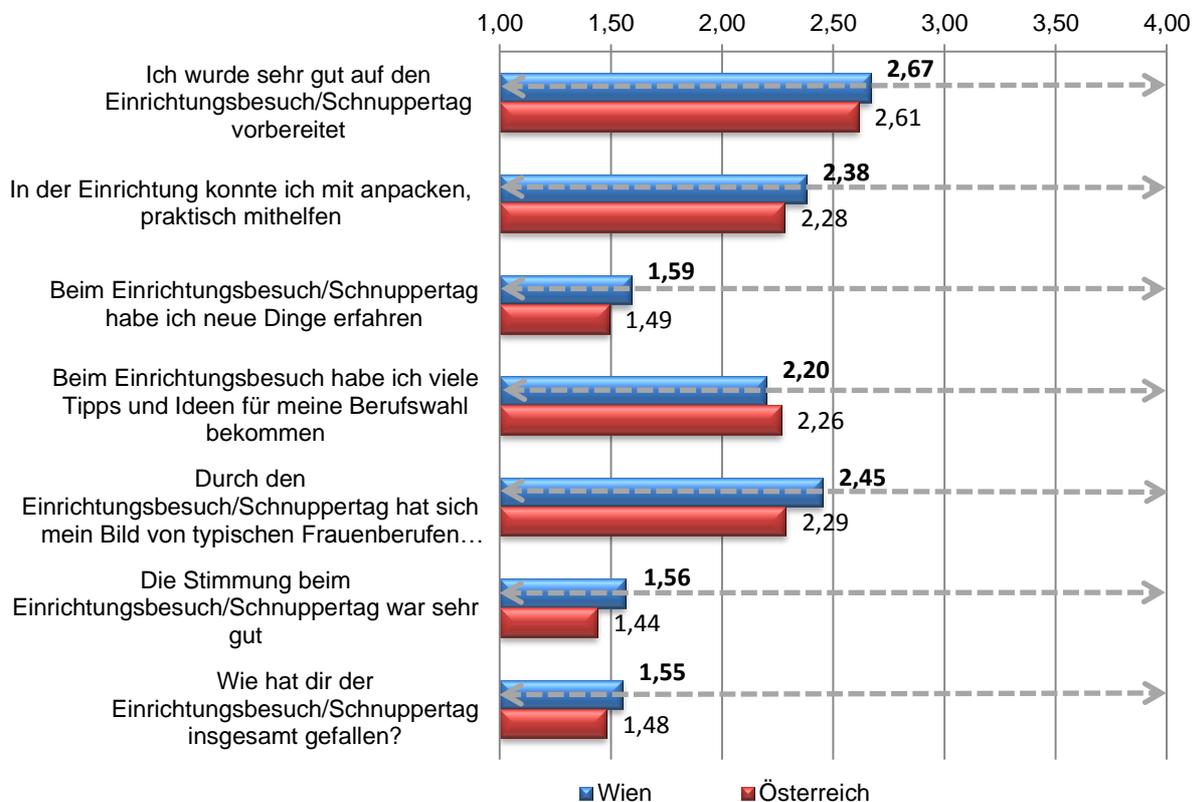


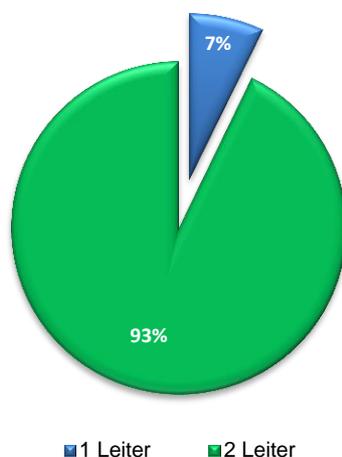
Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Evaluation der Workshops

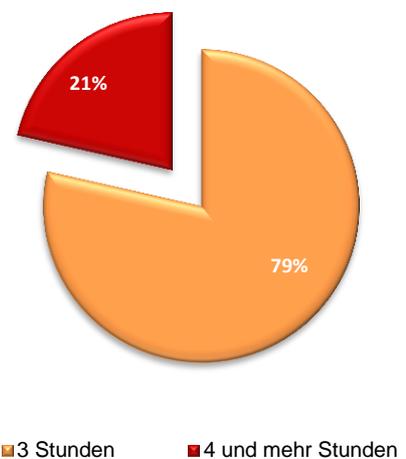
Im Rahmen des Boys' Day 2016 wurden 14 Workshops an Schulen durchgeführt. Die Workshopleiter konnten alle 14 Workshops evaluieren und erhielten von insgesamt 169 Teilnehmern 164 Fragebogen retour.

Entsprechend den Qualitätsstandards der Jugendarbeit in der Männerberatung Wien wurden bis auf einen Workshop (auf Grund einer Erkrankung eines Trainers) alle von einem Trainerduo geleitet. Alle Workshops dauerten drei bis vier Stunden und wurden auf Grundlage des bundesweiten Workshop-Leitfadens gestaltet.

Anzahl Workshopleiter



Dauer der Workshops



Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
1 Leiter	1	7%	65%	0%
2 Leiter	13	93%	35%	100%
Gesamt	14	100%	100%	100%

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=1 Stunde	0	0%	0%	0%
2 Stunden	0	0%	5%	0%
3 Stunden	11	79%	70%	100%
4 und mehr Stunden	3	21%	25%	0%
Gesamt	14	100%	100%	100%

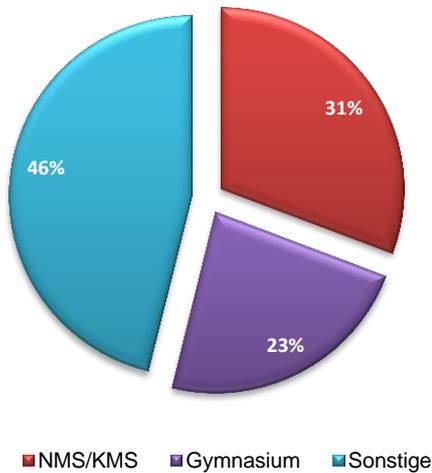
Abbildung 16: Anzahl der Workshopleiter

Abbildung 15: Dauer der Workshops

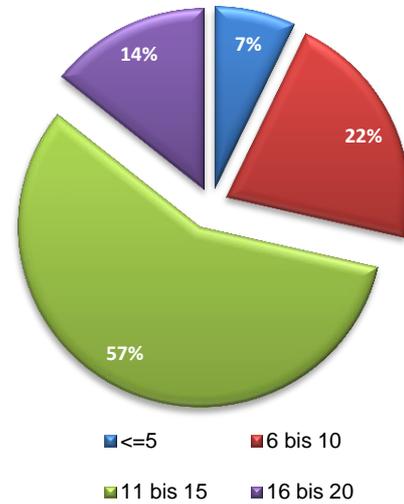
Vier der 14 Workshops wurden mit Schüler einer NMS durchgeführt, drei Workshops fanden an Gymnasien statt und der Rest wurde in sonstigen Schulen (sonderpädagogisches Zentrum, Polytechnikum, Spacelab) abgehalten.

Acht Workshops wurden mit Gruppen von elf bis fünfzehn Burschen durchgeführt. Drei Workshops fanden in Gruppen von sechs bis zehn Schülern statt, an zwei nahmen mehr als 16 Schüler teil und ein Workshop wurde mit einer Gruppe mit weniger als fünf Teilnehmern abgehalten.

Schultypen



Anzahl Teilnehmer



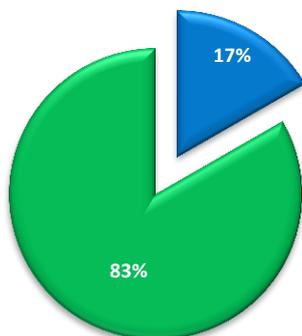
Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
HS	0	0%	1%	0%
NMS/KMS	4	31%	72%	71%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	3	23%	5%	0%
Sonstige	6	46%	22%	29%
Gesamt	13	100%	100%	100%

TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=5	1	7%	4%	0%
6 bis 10	3	22%	40%	21%
11 bis 15	8	57%	43%	43%
16 bis 20	2	14%	11%	29%
mehr als 20	0	0%	2%	7%
Gesamt	14	100%	100%	100%

Abbildung 17: Schultypen

Abbildung 18: Anzahl der Teilnehmer

Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
Nachbearbeitung	2	17%	30%	9%
Unabhängig vom Aktionstag	10	83%	70%	91%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops

Methoden

Methodisch kam eine breite Palette an Übungen und Spielen zur Anwendung. Vorhandene Berufswünsche der Burschen und die Berufe ihrer wesentlichen Bezugspersonen wurden erhoben und besprochen. Genderstereotype auch abseits von Beruf und Arbeitswelt wurden in angeregten Diskussionen bearbeitet. Wie in den vergangenen Jahren konnte über Rollenspiele eine rege Beteiligung der Burschen erreicht werden. Ebenso kam das Boys' Day Quiz zum Einsatz, welches großen Anklang fand, sowie die Boys' Day DVDs.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

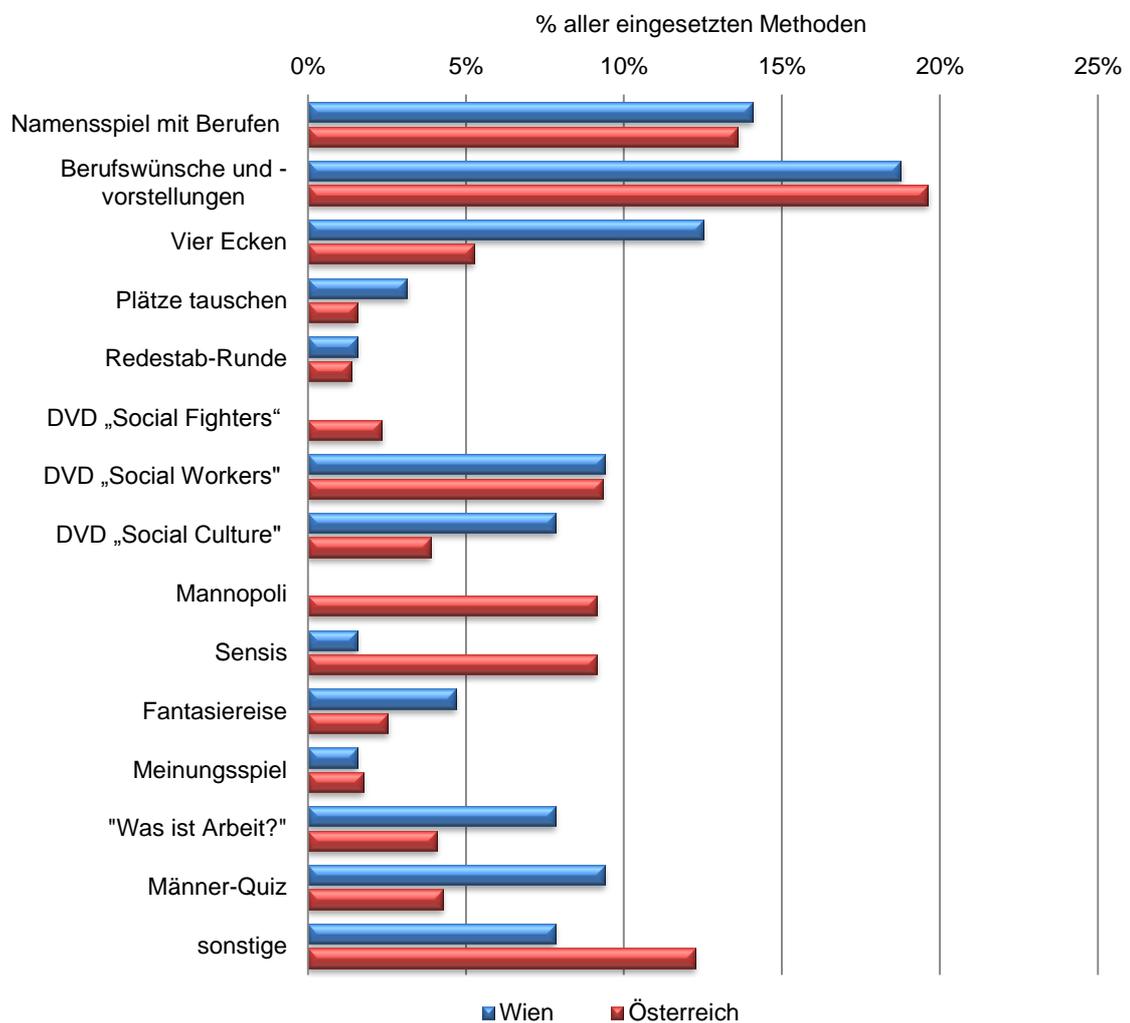


Abbildung 20: Methoden

Die erprobten und nach mehrjähriger Erfahrung bundesweit standardisierten Workshops finden Anklang bei den jugendlichen Teilnehmern, das zeigt sich auch in der Beurteilung mittels Fragebogen. In Wien werden die Workshops von Trainerduos durchgeführt, was das Eingehen auf einzelne Teilnehmer gewährleistet und zur hervorragenden Beurteilung des 'Drahts' der Workshop-Leiter zu den Burschen beiträgt.

Erfreulicherweise fanden knapp 60% der Teilnehmer, dass sich durch den Workshop ihr Bild von typischen Frauen- und Männerberufen verändert habe. Knapp 90% der Schüler beurteilten die Stimmung in der Gruppe, die Beteiligungsmöglichkeiten, die Übungen und die Aufmerksamkeit der Workshopleiter gut oder sehr gut. Auch gab ein überwiegender Anteil der Burschen an, dass sie über neue Dinge im Workshop erfahren, sich Gedanken über die Zukunft machen konnten und Ideen für die Berufswahl als auch Informationen über Berufe und Ausbildungen erhalten haben.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

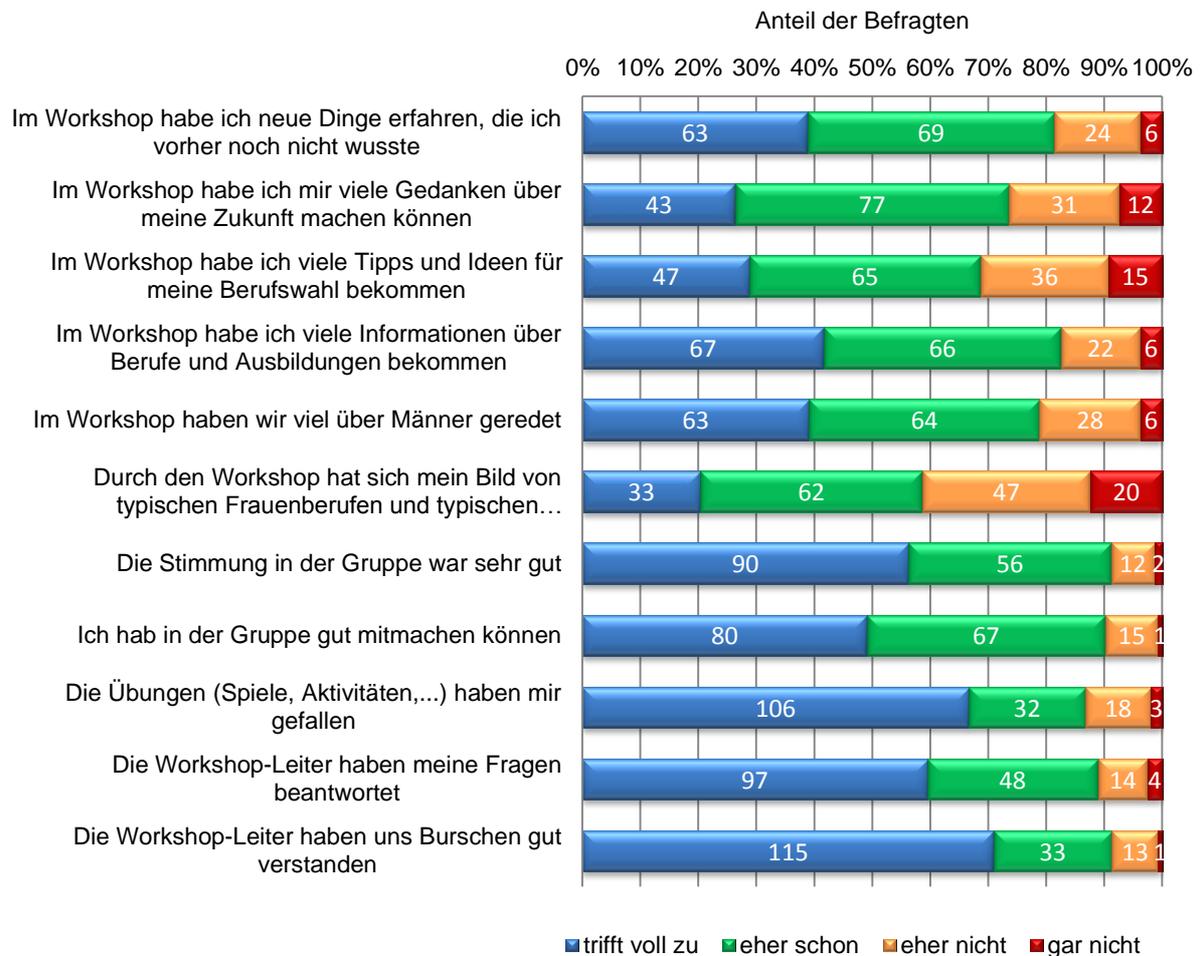


Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Die Gesamtbeurteilung der Boys' Day Workshops im Jahr 2016 fiel überaus positiv aus. Fast 100% gaben eine gute oder sehr gute Beurteilung ab.

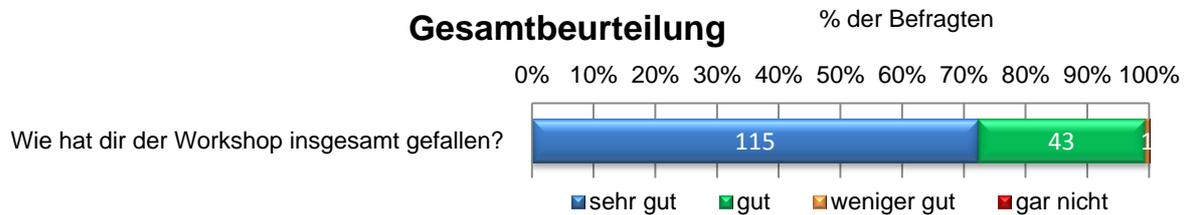


Abbildung 22: Gesamtbeurteilung

Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr und im Bundesländervergleich fällt auf, dass die Beurteilungen in vielen Bereichen annähernd gleich sind. Auf Grund der Tatsache, dass im Jahr 2016 vermehrt Workshops mit kleineren Gruppen durchgeführt wurden, gibt es eine Verbesserung von Beurteilungen bei jenen Fragen, welche in einem direkten Zusammenhang mit der Gruppengröße stehen (z.B. Mitmachen können in der Gruppe, Stimmung in der Gruppe).

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

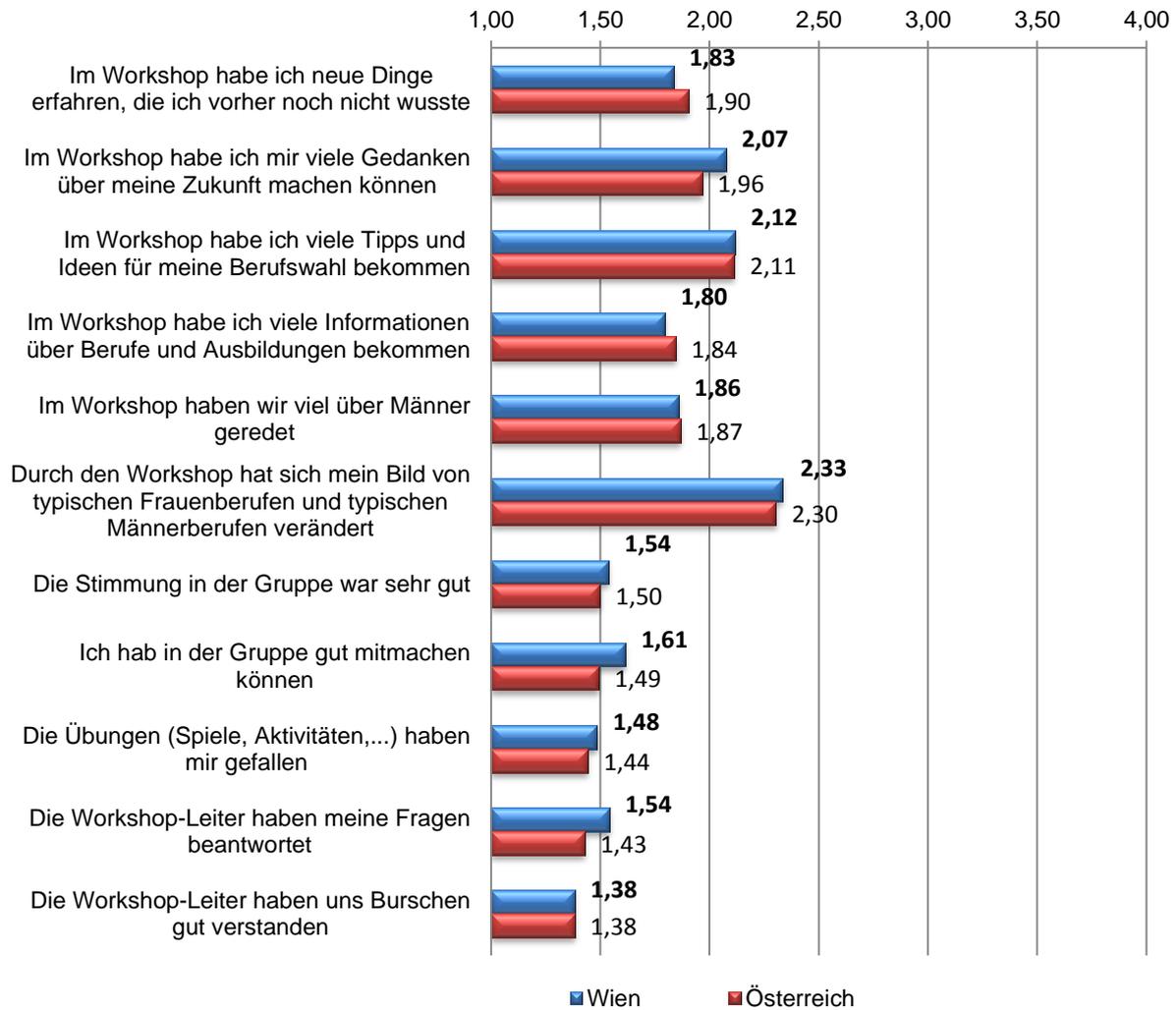


Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

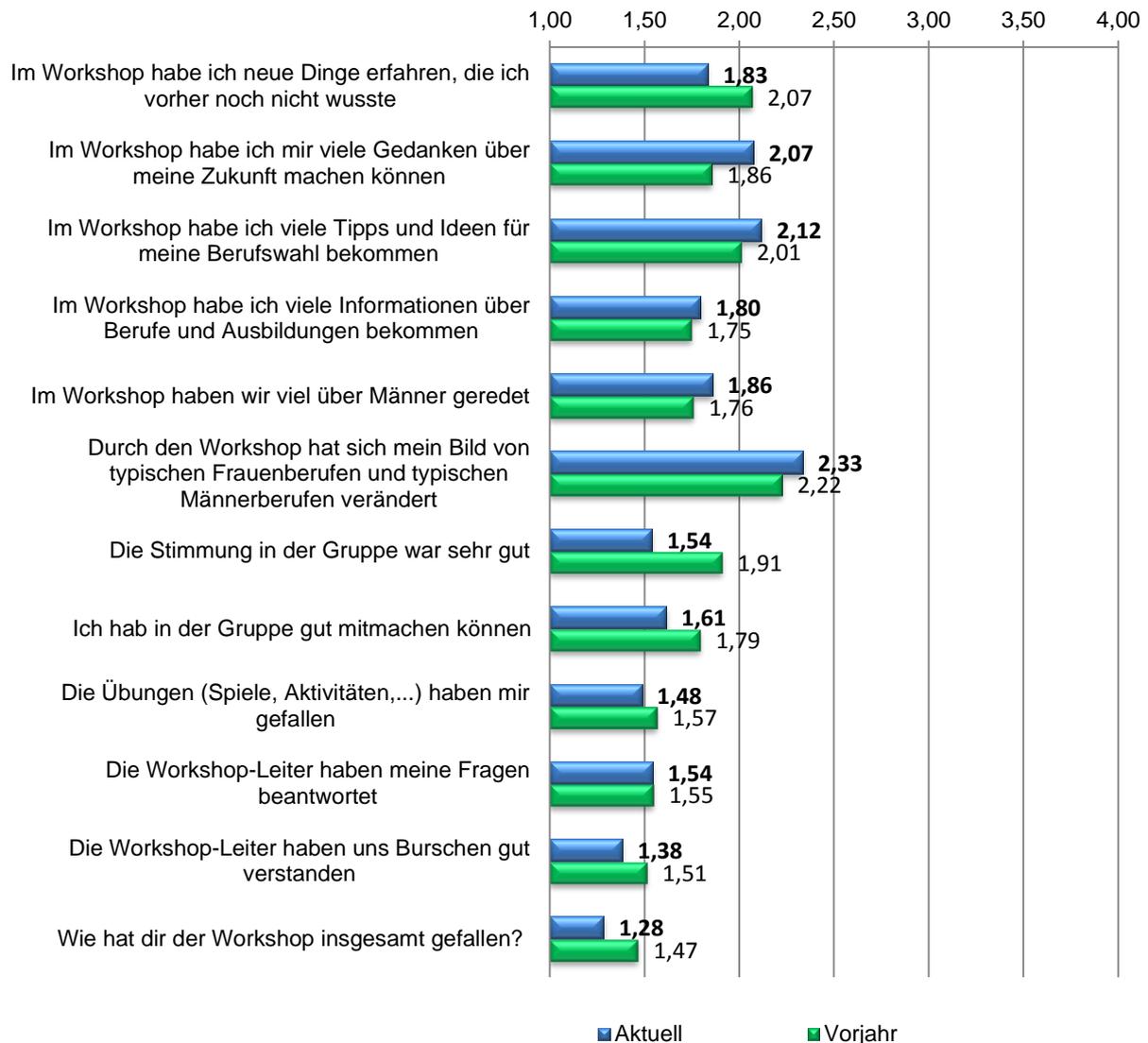


Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Nach dem Einrichtungsbesuch konnten ungefähr 35% der Burschen sich vorstellen in einem sozialen Beruf zu arbeiten, jedoch in einem bestimmten Beruf (Volksschullehrer, Kindergärtner und Altenpfleger) konnten sich nur je knapp über 20% vorstellen zu arbeiten. Immerhin knapp 80% finden es normal, wenn Männer in sozialen Berufen arbeiten.

Einrichtungsbesuche

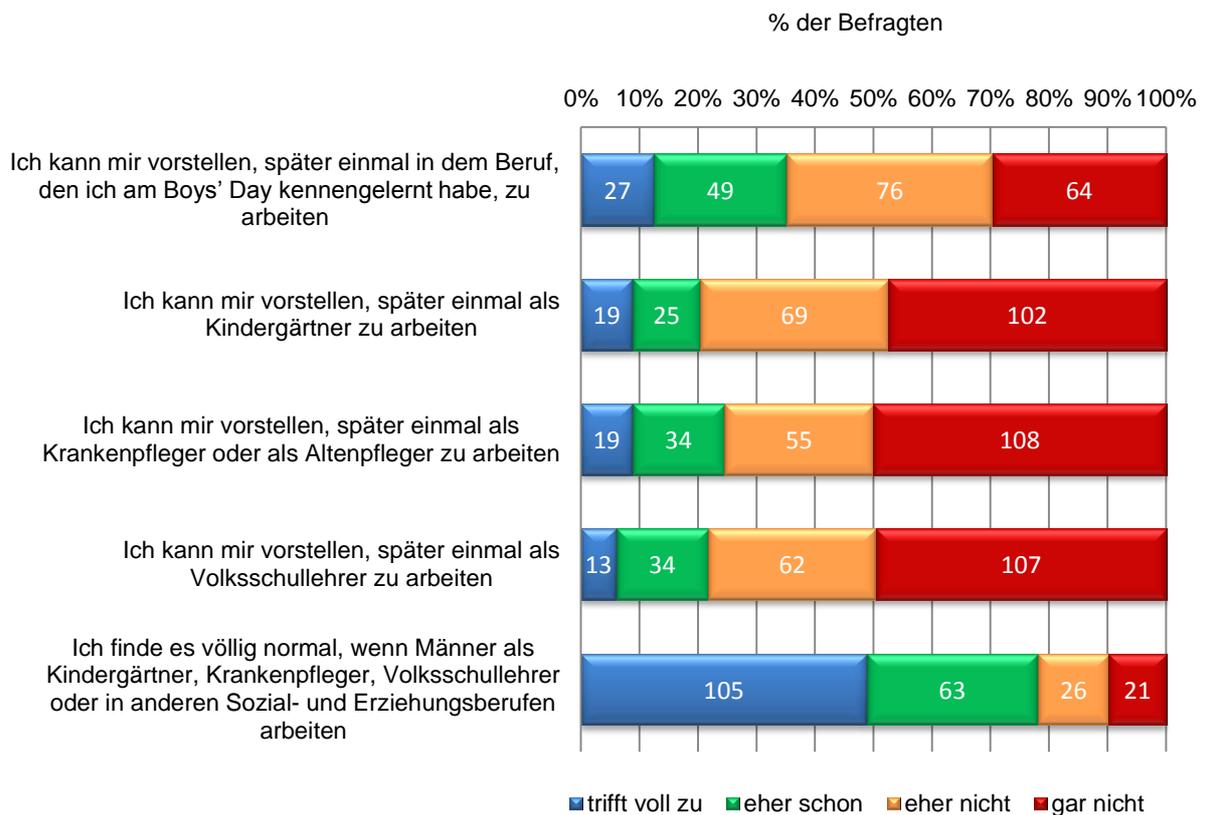


Abbildung 25: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuchen

Ähnlich zur Evaluation der Einrichtungsbesuche werden die Burschen auch bei den Workshops gefragt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken- oder Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten. In etwa 20% aller befragten Schüler beantworteten diese Fragen mit „trifft voll zu“ oder „eher schon“. Über 75% aller Schüler gaben zudem an, dass sie es völlig normal finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten.

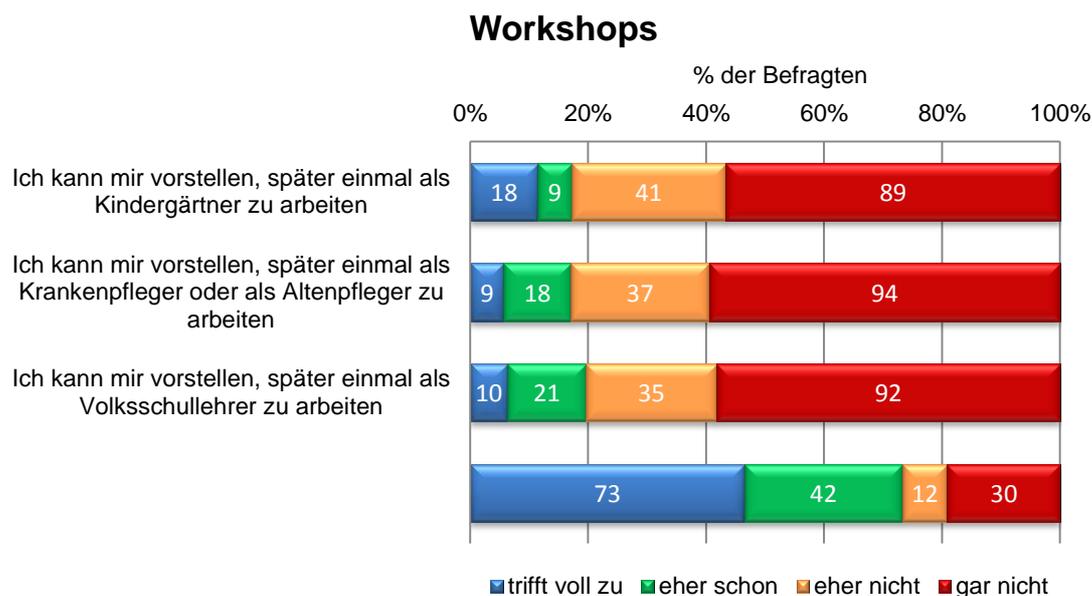


Abbildung 26: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Insgesamt nahmen am Boys' Day 2016 86 mehr Burschen am Aktionstag teil als im Vorjahr. Diese Zahl hätte jedoch auch höher sein können, da am Aktionstag zeitgleich der Meidlinger Burschentag und die L14 stattfand. Auf Grund der parallelen Veranstaltungen sagten auch einige Schüler bzw. Schulklassen kurzfristig ihre Teilnahme am Boys' Day in Wien ab.

Die Rücklaufquote bei der Evaluation des Aktionstages hat sich im Vergleich zum Vorjahr leider verschlechtert, weswegen für den diesjährigen Boys' Day ein wichtiges Augenmerk darauf gelegt werden wird, auf die Wichtigkeit der Evaluation des Boys' Days verstärkt hinzuweisen.

Wie auch im vorangegangenen Jahr konnte der Eindruck des Wiener Organisationsteams bestätigt werden, dass der Boys' Day bei den Schülern, den Lehrpersonen und den Männern und Frauen in den besuchten Einrichtungen zum Großteil gut angenommen und positiv beurteilt wird.

Die Vorbereitung der Schüler auf den Aktionstag im Rahmen des BO-Unterrichts konnte im vergangenen Jahr verbessert werden. Hierzu hat das Organisationsteam neben dem Workshop-Angebot die DVDs und die Unterrichtsmaterialien angeboten und Kontakt mit BO-LehrerInnen gehalten.

Zur Vorbereitung der Schüler auf den Aktionstag und die Workshops wird im kommenden Jahr in der Kontaktaufnahme zu den LehrerInnen zu vermitteln versucht, dass das Thema „Gendersensible Berufsorientierung“ auch unabhängig vom Boys' Day soweit als möglich Eingang in den schulischen Alltag finden sollte.

Erkenntnisse und Nutzen

Das Wiener Boys' Day Team ist um eine weitere Vernetzung und Bekanntmachung des Boys' Days bemüht. Ein nächster Schritt in diese Richtung ist unter anderem die erstmalige Teilnahme an der BeSt in Wien. Darüber hinaus wird angestrebt, sich vermehrt mit den Jugendcolleges zu vernetzen, in denen nicht mehr schulpflichtige Asylwerber und Asylberechtigte zwischen 15 und 21 sind, um sie fit für eine weiterführende Schule oder für eine berufliche Ausbildung zu machen.

Zusammenfassend gab es in den Evaluierungen keine großen Unterschiede zum Vorjahr. Natürlich liegt es in unserem Sinne diese Ergebnisse weiterhin zu verbessern.

Der Boys' Day in Wien konnte 2016 in den Kernaktivitäten (Aktionstag am 10.11.2016 und Workshops) insgesamt 776 Schüler erreichen. Zudem nahmen an der zentralen Veranstaltung in Wien 75 Schüler teil. Besonders positiv war am heurigen Boys' Day, dass von Kindergärten viele Kleingruppen angeboten wurden, welche natürlich in diesem Rahmen von hoher Qualität waren. Sehr erfreulich ist auch, dass in Summe 58 Institutionen den Burschen einen Einrichtungsbesuch angeboten haben. Die erreichte Teilnehmerzahl bei Einrichtungsbesuchen wird auch als Benchmark für den Boys' Day 2017 herangezogen.

Die Evaluation 2016 zeigt, dass auch dieses Jahr der Boys' Day von den Einrichtungen und den Burschen zum Großteil positiv beurteilt wurde.

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Ergebnis leistete die intensive Vernetzungsarbeit des Boys' Day Team mit wichtigen alten und immer wieder neu gewonnenen KooperationspartnerInnen. Gerade der persönliche Kontakt sowie die vermittelte Wertschätzung unterstützt das Engagement und die Motivation der Einrichtungen, sich am Boys' Day zu beteiligen, und schafft das Bewusstsein, dass der Boys' Day mehr ist als ein „Tag der offenen Tür“ und einen klaren gendersensiblen Auftrag hat.

Auch im nächsten Jahr sollen die neuen sowie bestehenden Kooperationen erfolgreich fortgeführt sowie weitere Angebote für MultiplikatorInnen möglich gemacht werden.

Ebenso hat das Boys' Day Team das Ziel, durch die Workshops mehr Burschen zu erreichen, dies darf allerdings zu keinen Qualitätseinbußen der vermittelnden Workshop-Inhalte führen, weshalb hier die Gruppengröße pro Workshop stets zu beachten ist, um auch alle Burschen im Setting einzubinden und erreichen zu können.

Die Zusammenarbeit mit der ÖSB Consulting und Ambuzzador sowie mit den anderen Regionalverantwortlichen in den anderen Bundesländern zeichnete sich durch Professionalität und neue Impulse aus und soll auch 2016 erfolgreich fortgeführt werden.

Anhang

Allgemeine Rückmeldungen

Wir erhielten kaum Rückmeldungen, ich denke wir werden sicher einige seitens Schulen und Einrichtungen erhalten, sobald wir die Aussendungen für das Jahr 2017 vornehmen.

Schulen / LehrerInnen

WMS Kauergasse

<https://www.kauergasse.at/index.php/aktivitaeten/neu-16-17/217-2016-17-musicalbesuch-1b-2>

Berufsorientierung im Pflegeheim Baumgarten mit Forumtheater und Hineinschnuppern in die Arbeit des Altenpflegers (Hebekran, Rollstuhlfahren, Füttern, Blutdruckmessen). Die Buben der 3A und der 3C waren am Do., 10.11.2016 mit dabei!

Burschen

Leider kamen von Burschen keine direkten Rückmeldungen an uns.

Einrichtungen

KAV – Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.wienkav.at/kav/gd/ZeigeAktuell.asp?ID=25931>

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

Beim Besuch auf vier verschiedenen Stationen des Krankenhauses erhielten die Teilnehmer eine Einführung zu den Berufen in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Burschen nutzten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und es ergaben sich spannende und klärende Gespräche mit den Krankenpflegern über deren Rolle als Mann in der Pflege. Besonderen Anklang fanden die hochtechnisierten Bereiche wie der OP oder die Intensivbettenstation, aber auch die Bettenstationen mit sehr hohen pflegefachlichen Anforderungen. Im OP konnten sich die Burschen einschleusen, eine Narkose an der Simulationspuppe einleiten, durchführen und ausleiten sowie eine Herzoperation live erleben. Auf der Intensivbettenstation hatten die Burschen die Möglichkeit die eigenen Vitalparameter am Monitor anzusehen. Im Bereich der beiden Bettenstationen (Kardiologie und Neurorehabilitation) konnten die Burschen Hilfs- und Heilmittel wie Rollstühle oder Griffverdickungen selbst ausprobieren und komplexe Transfer- und Mobilisationstechniken am eigenen Körper erleben.

Gesundheits- und Krankenpflegeschule am SMZ-Ost

Zu Beginn erzählten die Schüler über ihre persönlichen Erfahrungen mit Krankenpflegepersonen, etwa im Rahmen von Krankenhausaufenthalten, Besuchen oder das Erleben von Pflegebedürftigkeit im Familien- oder Bekanntenkreis. Anhand typischer Tätigkeitsbereiche wurden Unterschiede zwischen Pflegeberuf und Medizin herausgearbeitet. Die pflegerischen Kernkompetenzen wurden anhand chronischer Erkrankungen vorgestellt und dabei besonderes Augenmerk auf die Gesundheitsförderung, Beratung und Schulung Betroffener gelegt. Die Schüler erzählten dabei von Klassenkameraden, die an Diabetes mellitus oder Asthma erkrankt sind. Neben dem gehobenen Dienst wurde auch die Pflegefachassistenz sowie die Pflegeassistenz vorgestellt und Fragen nach Zugangsvoraussetzungen, Entlohnung und Arbeitsplatzsicherheit beantwortet.

Im praktischen Teil gab es großes Interesse an den Hilfsmitteln aus der gerontologischen Pflege zur Simulation von Bewegungseinschränkungen, welche die Schüler selbst ausprobierten. Beim gegenseitigen Anlegen eines Verbandes mittels elastischer Binden gingen sie ebenfalls mit großem Eifer zur Sache.

Schule am SMZ Süd und Kaiser-Franz-Josef-Spital

Nach einer Einführung in die Welt der Pflege gab es eine Vorstellung der neuen verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Gesundheits- und Krankenpflege. Bei den anschließenden Gesprächen wurden viele Fragen - vor allem zum Berufsbild der Pflege gestellt. Im Anschluss hatten die Burschen die Möglichkeit, die Schule bei einer Führung näher kennenzulernen. Erstmals im Rahmen des Boys' Day konnte auch das neue „Mutter-Kind- und OP-Zentrum“ am Kaiser-Franz-Josef-Spital besichtigt werden. Auch die praktischen Übungen wie Basic Life Support, Verbände anlegen, Monitoring, Händedesinfektion und Anlegen der Schutzkleidung fanden großen Anklang.

Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Wilhelminenspital

Die Teilnehmer kamen aus den Schulen WMS Roterdstraße und aus der NMS Grundsteingasse. Die Burschen erhielten auch hier einen Einblick in das vielseitige Arbeitsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege und über die Ausbildung dazu. Im Hörsaal lernten die jungen Männer die Wichtigkeit der hygienischen Händedesinfektion kennen und konnten mittels Stethoskop die Herzschläge der Kollegen hören. Besonders intensiv nutzten die Burschen die Möglichkeit sich mit Schülern aus den unterschiedlichen Jahrgängen und den bereits ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpflegern auszutauschen.

Pädagogische Hochschule Wien

<https://www.phwien.ac.at/86-paedagogische-hochschule-wien/nachlese/2189-boys-day-2016-recc>

Volksschullehrer? Warum nicht! – Boys' Day 2016 im RECC

Auch heuer wieder wurde vom Regionalen Kompetenzzentrum für Naturwissenschaften und Mathematik (RECC) eine Aktion zum Boys' Day 2016 angeboten.

Am Boys' Day Aktionstag, der jährlich österreichweit vom Sozialministerium organisiert wird, lernen Burschen ab dem 12. Lebensjahr bzw. der 7. Schulstufe soziale Berufe kennen. Der Wandel des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes eröffnet auch für Burschen neue Chancen jenseits einer geschlechterstereotypen Berufswahl. Ziel dieser Veranstaltung ist es, mehr Männer in frauentypische Berufe zu bringen und somit gesellschaftliche Rollenklischees aufzubrechen.

Im Rahmen dieses Aktionstages am 10.11.2016, lud das Regionale Kompetenzzentrum für Naturwissenschaften und Mathematik (RECC) in Kooperation mit der Praxisvolksschule zum Besuch der Institution PH Wien ein.

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen besuchten uns heuer 17 Burschen aus den 4. Klassen der NMS Gramatneusiedl. In einer Informationsrunde erfuhren die Jugendlichen zu Beginn die wichtigsten Details über das Studium zum Volksschullehrer an der PH Wien. Anschließend erhielten sie die Möglichkeit, in der Praxisvolksschule eine Schnupperstunde zu erleben und so den Beruf des Volksschullehrers kennen zu lernen. Die Praxislehrer der PVS sowie männliche Studierende fungierten als Role Models und stellten sich für Fragen zur Verfügung.

In der Forscher/innenwerkstatt erlebten die Jugendlichen eine Seminarstunde, wo sie selbst in Kleingruppen forschen und experimentieren konnten. Im Forscherrat wurden ihre Ergebnisse diskutiert. Abschließend wurde noch gemeinsam der Beruf des Volksschullehrer sowie die Bedeutung der vorherrschenden Geschlechterklischees besprochen.

Wie den Feedbackbögen zu entnehmen war, erwies sich die Veranstaltung auch heuer wieder als äußerst erfolgreich und wird im nächsten Jahr sicherlich wieder fortgesetzt werden.

Samariterbund

<https://www.samariterbund.net/gruppen/lvwien-alt/aktuelles/detail/boys-day-2016-10163/>

Beim Boys' Day 2016 haben 30 Schüler aus drei verschiedenen Schulen am 17. November den Samariterbund besucht und dabei interessante Einblicke in die Berufe Rettungssanitäter, Heimhelfer, Diplomkrankenschwäger und Sozialarbeiter erhalten. Die drei Workshops wurden von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den verschiedenen Bereichen des Samariterbundes gehalten. Zur Stärkung gab es abschließend noch eine Pizza.

Der Samariterbund nahm heuer bereits zum fünften Mal am Boys' Day Aktionstag teil und stellte dabei den jungen Männern soziale Berufe vor, um ihnen vielleicht eine neue Berufsperspektive zu eröffnen.

Beim Boys' Day können junge Burschen soziale Berufe kennenlernen und face-to-face-Gespräche mit Männern führen, die in diesen Berufen arbeiten. In den Workshops haben sie die Möglichkeit, eine umfangreiche Beschreibung „männeruntypischer“ Berufe zu bekommen. Männer werden zum Beispiel in Spitälern, Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen, Schulen sowie in Alten- und Pflegeheimen dringend gesucht.

Wiener Sozialdienste

<http://www.wienersozialdienste.at/nc/aktuellespresse/detailnews/article/boys-day-2016-im-handwerk.html>

Auch beim BOYS' DAY 2016 beteiligte sich das HandWerk der Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung. 6 Burschen vom BRG7 in der Panigelgasse konnten dabei Einblicke in die Arbeit mit unseren KlientInnen erlangen. Dabei wurde versucht das Interesse für eine zukünftige Arbeit im Sozialbereich zu wecken.

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

Schule	Ort
NMS Absberggasse 50	1100 Wien
ZIS Quellenstraße 52	1100 Wien
NMS Grundsteingasse 48	1160 Wien
NMS Roterdstraße 16	1160 Wien
Integrative Lernwerkstatt Brigittenau	1200 Wien
NMS Veitingergasse 9	1130 Wien
NMS Steinergasse 25	1230 Wien
NMS Gramatneusiedl, Wienerstr. 2	2440 Gramatneusiedl
NMS Renngasse 20	1010 Wien
NMS Sta. Christiana, Willergasse 55	1230 Wien
ZIS Treustraße 9	1200 Wien
BRG 19 Krottenbachstraße 11-13	1190 Wien
NMS Kleine Sperlgasse 2A	1020 Wien
PTS und HS Schwerhörigen Schule	1220 Wien
GRG 7 Kandlgasse 39	1070 Wien
NNÖMS Gerasdorf Bahnstraße 26	2201 Gerasdorf
GRG 10 Ettenreichgasse 41-43	1100 Wien
PTS Benedikt-Schellinger-Gasse 1-3	1150 Wien
Jugendcollege Buchengasse 11-15	1100 Wien
NMS Loquaipplatz 4	1060 Wien
NSMS Am Kaisermühlendamm 2	1220 Wien
NMS Selzergasse 25	1150 Wien
BRG2 (Sigmund Freud) Wohlmuthstr. 3	1020 Wien

NMS St. Franziskus, Erdbergstraße 70	1030 Wien
PTS Im Zentrum, Burggasse 14-16	1070 Wien
BHAK 10 Pernerstorfergasse 77	1100 Wien
NMS Ebergassing, Himbergerstraße 1	2435 Ebergassing
BRG 4 Waltergasse 7	1040 Wien
NMS Albertus Magnus Schule, Semperstraße 45	1180 Wien
NMS Groß-Enzersdorf, Schießstattring 2	2301 Groß-Enzersdorf
NMS Afritschgasse 56	1220 Wien
GRG 21 Ödenburgerstraße 74	1210 Wien
College 17 Redtenbachergasse 79	1170 Wien
NMS St. Elisabeth, Obere Augartenstraße 34	1020 Wien
NSMS Pastorstraße 29	1210 Wien
NTS Castelligasse 9	1050 Wien
NMS Singrienergasse 23	1120 Wien
NMS Al Andalus, Altmannsdorferstraße 154-156	1230 Wien
NMS Greiseneckergasse 31	1200 Wien
NSMS Hetzendorf, Hermann-Broch-Gasse 2	1120 Wien
Abendgymnasium Wien, Brünner Straße 72	1210 Wien
Bernoulligymnasium, Bernoullistraße 3	1220 Wien
Berufsschule Wien	1150 Wien
GRG21 Franklinstraße 26	1210 Wien

Gesamt 45 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

HLW 19 – Ausbildungszweig Sozialmanagement	1190	Wien
Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH HandWerk	1160	Wien
wienXtra Jugendinfo	1010	Wien
Häuser zum Leben – Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Breitenfurterstraße	1230	Wien
Häuser zum Leben – Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Brigittaplatz	1190	Wien
Jugendtreff Arthaberbad	1100	Wien
Kindergruppe Casa Latina	1030	Wien
Wiener Rotes Kreuz	1030	Wien
Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Landesverband Wien	1150	Wien
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Sozialmedizinischen Zentrum Ost/Donauspital	1220	Wien
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Sozialmedizinischen Zentrum Süd der Stadt Wien (KFJ)	1100	Wien
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege im Wilhelminenspital	1160	Wien
Bafep8 – Übungskindergarten	1080	Wien
Bafep10 – Pädagogische Hochschule Wien	1100	Wien
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems	1210	Wien
liebevoll.at Kinderhaus	1150	Wien
Männerberatung Wien	1100	Wien
Männergesundheits-Zentrum MEN	1100	Wien
BIZ13 - Berufsinformationszentrum	1130	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten - Angermayergasse	1130	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Marktgasse	1090	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Baumergasse	1210	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten - Schukowitzgasse	1220	Wien

MA 10 Wiener Kindergärten - Kapaunplatz	1200	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Waidhausenstraße	1140	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Engerthstraße	1020	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Auer-Wels Park	1150	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Vorgartenstraße	1020	Wien
MA 10 Wiener Kindergärten – Bunsengasse	1210	Wien
Caritas Wien – Betreuungszentrum Gruft	1060	Wien
Pädagogische Hochschule Wien	1100	Wien
KIWI Kinder in Wien, Hort Hertha Firnberg II	1100	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Reisnerstraße	1030	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Am Kabelwerk	1120	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Brünnerstraße	1210	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Eibengasse	1220	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Tokiostraße	1220	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Rathstraße	1190	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Landstraßer Hauptstraße	1030	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Fickeystraße	1110	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Floridusgasse	1210	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Am Belvedere	1100	Wien
KIWI Kinder in Wien, Kindergarten Seeböckgasse	1160	Wien
Volkshilfe Wien - Schiffamtsgasse	1020	Wien
Volkshilfe Wien – Adalbert-Stifter-Straße	1020	Wien
Volkshilfe Wien – Polgarstraße	1020	Wien
Volkshilfe Wien – Breitenfurterstraße	1220	Wien
Volkshilfe Wien – Landstraßer Hauptstraße	1230	Wien
Volkshilfe Wien - Geigergasse	1030	Wien
Volkshilfe Wien - Favoritnerstraße	1050	Wien

Volkshilfe Wien - Donaufelderstraße	1100	Wien
ÖJAB-Haus Wohn- und Pflegeheim Neumargareten	1210	Wien
Caritas Socialis	1230	Wien
Herz Jesu Krankenhaus	1230	Wien
Krankenhaus Hietzing - Rosenhügel	1120	Wien
Fonds Soziales Wien – Wiener Schule für Sozialberufe Seckendorfstraße	1230	Wien
Verein Dialog Wien	1140	Wien
Ambulante Spielsuchthilfe Wien	1010	Wien

Gesamt 58 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

Einrichtung	Ort
Gesundheitszentrum FEM Süd	1100 Wien
KAV – Wiener Krankenanstaltenverbund	1082 Wien
Pädagogische Hochschule Wien	1100 Wien
Stadtschulrat Wien	1010 Wien
Arbeiterkammer Wien Bildungszentrum	1040 Wien
AMS Wien	1200 Wien
MA 10 – Wiener Kindergärten	1030 Wien
KIWI Kinder in Wien	1070 Wien
POIKA Verein für gendersensible Bubenarbeit	1070 Wien
ÖSB Consulting	1200 Wien
Kiddy & Co	1140 Wien
Bafep 8	1080 Wien
HLW 19	1190 Wien
Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Kaiser Franz Josef Spital	1100 Wien
Männerberatung Wien	1100 Wien
MEN Männergesundheitszentrum	1100 Wien

Gesamt 16 Einrichtungen

Presseberichte

<https://www.kinderbetreuung.at/wien-kindergaerten-unterstuetzten-aktiv-den-boys-day-2016/>

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wien ermöglicht der „Boys Day“ jungen Männern Berufe kennen zu lernen, die noch vorwiegend von Frauen ausgeübt werden. 38 Burschen nutzten die Möglichkeit und konnten an neun Standorten der Wiener städtischen Kindergärten den Beruf des Kindergarten- bzw. HortpädagogIn kennen lernen.

Die jungen Männer erlebten einen spannenden und abwechslungsreichen Tag im Kindergarten bzw. Hort. Fragen rund um den Beruf wurden direkt vor Ort von sehr gut ausgebildeten und kompetenten PädagogInnen beantwortet.

Kindergarten als erste Bildungseinrichtung

Der Kindergarten ist für Mädchen und Buben die erste Ebene in einem mehrstufigen Bildungssystem. In den städtischen Kindergärten und Horten gestalten PädagogInnen eine individuelle Umgebung, in der Kinder spielend handeln und lernen.

Hochqualifizierte KindergartenpädagogInnen übernehmen die wichtige gesellschaftliche Aufgabe, jedes Kind mit gezielten Bildungsangeboten zu unterstützen.

Männer im Kindergarten

Kinder sollen Männer und Frauen in vielfältigen Rollen erleben, also auch Männer bei fürsorglichen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

In den letzten sechs Jahren hat sich der Stand an KindergartenpädagogIn in den städtischen Kindergärten fast verdreifacht. Die Gründe dafür sind die bewusste Haltung gegenüber männlichen Mitarbeitern im Kindergarten, die Sichtbarmachung von Männern in Bild und Text, aber vor allem: Die Stadt Wien setzt mit dem BAfEP-Kolleg (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) in der bafep21 (vorher: bakip21) gezielt auf die Ausbildung Erwachsener.

Die Kolleg-Ausbildungsform hat eine ausgezeichnete BerufseinsteigerInnenquote und bereits 14 % der in Ausbildung befindlichen Erwachsenen sind Männer. Dadurch wird der Männer-Anteil in den städtischen Kindergärten und Horten auch in den nächsten Jahren steigen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zentrales Event Boys' Day Wien.....	3
Abbildung 2: Boys' Day Wien Engerthstraße	3
Abbildung 3: Beteiligungsquoten	11
Abbildung 4: Alter und Migrationshintergrund	12
Abbildung 5: Informationskanäle	13
Abbildung 6: Art der Einrichtungen	13
Abbildung 7: Schultyp.....	14
Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter.....	14
Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Burschen.....	15
Abbildung 10: Gesamtbeurteilung	15
Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Vorjahresvergleich	16
Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Vorjahresvergleich.....	16
Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	17
Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 15: Dauer der Workshops	18
Abbildung 16: Anzahl der Workshopleiter	18
Abbildung 17: Schultypen.....	19
Abbildung 18: Anzahl der Teilnehmer	19
Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops	19
Abbildung 20: Methoden.....	20
Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen	21
Abbildung 22: Gesamtbeurteilung	22
Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich	23
Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich.....	24
Abbildung 25: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuchen.....	25
Abbildung 26: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern	26

Impressum

Koordination des Boys' Day in Wien

Männerberatung Wien / Informationsstelle für Männer in Zusammenarbeit mit
Männergesundheitszentrum MEN

Senefeldergasse 2/25

1100 Wien

Tel.: 01 603 28 28

Fax.: 01 603 28 28 11

ZVR: 271979000

boysday@maenner.at

www.maenner.at

Leitung: Mag. Jonni Brem

Koordinator des Boys' Day:

Mag. Hannes Wagner (Männerberatung), Mag. Christof Florian Reiterer (MEN)

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at